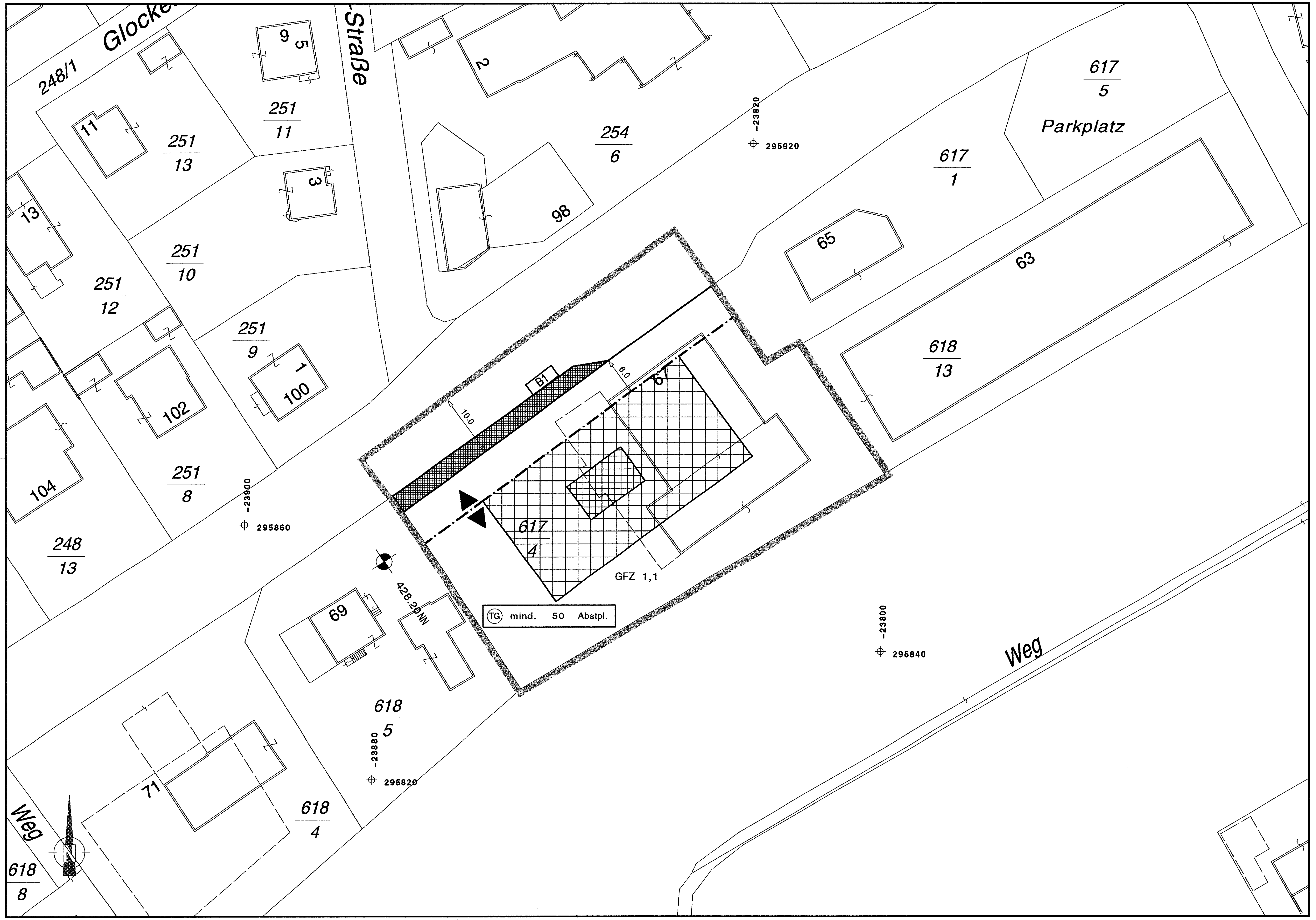
STADT : SALZBURG **Magistrat**
Raumplanung
und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE

BÜROHAUS INNSBRUCKER BUNDESSTRASSE 1/A1



LEGENDE

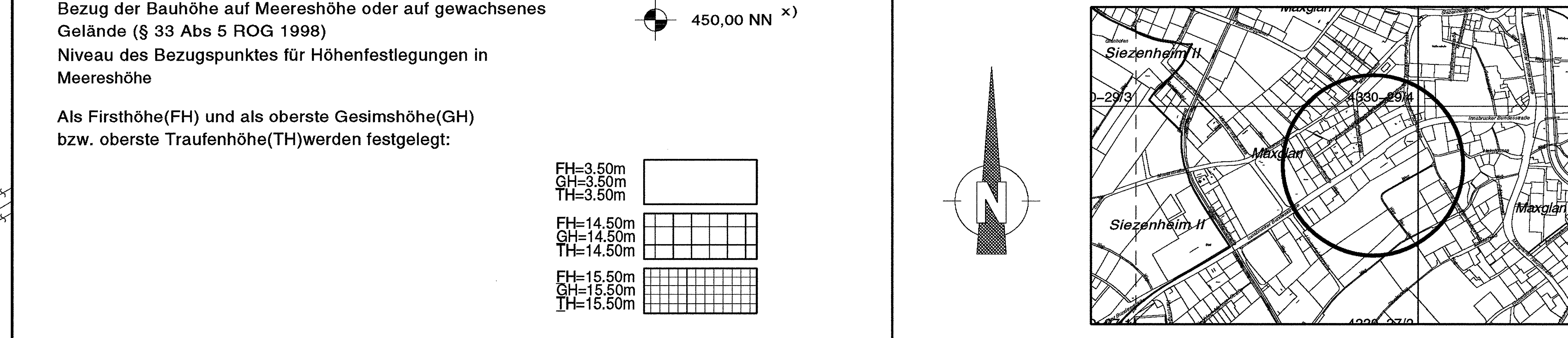
Längen- und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 · 1 cm · 0 m · 5 m · 10 m · 15 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 4 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 33 Abs 5 ROG 1998) Niveau des Bezugspunktes für Höhenfestlegungen in Meereshöhe	450,00 NN x)
Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:	FH=3.50m GH=3.50m TH=3.50m FH=14.50m GH=14.50m TH=14.50m FH=15.50m GH=15.50m TH=15.50m
Aus- und Einfahrt der Tiefgarage (Spitze in Fahrtrichtung)	
Mindestanzahl von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (§ 29 Abs 2 Z 12 ROG 1998) Tiefgarage	TG mind.10Abstpl. x)
darüber hinaus: Verkehrsfläche Bundes- oder Landesstraßenerweiterung	
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Bundesstraße	B1

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

KENNUMMER:	181.02/A1
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



BESCHLUSS DES STADTSENATES VOM 22.05.2000	Landeshauptstadt 9 Salzburg — STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 11/2000 SEITE:4 VOM 15.06.2000	Für den Bürgermeister: (Dipl.-Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 16.06.2000	

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 17.11.1999

ZAHL:	9/00/62280/99	Gez.:	BERGER	M 1:500
Ord.Nr.: 4		Datum:	28.02.2000	Abl.Nr.: 1